

Aktion: Diesen besonderen Adventskalender plant der Wiesdorfer Samariter Bund

Von Miriam Betancourt 06.11.17, 07:31 Uhr



Julius Lang mit dem Flyer für den Wiesdorfer Adventskalender – noch sind etwa die Hälfte der Termine frei
Foto: Ralf Krieger

Leverkusen - Die Spekulatius liegen schon lange in den Supermärkten und die Weihnachtsmärkte werden an manchen Orten auch schon aufgestellt – die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest laufen also. Das ist auch beim Wiesdorfer Arbeiter Samariter Bund (ASB) der Fall. „Wir wollen erstmals einen lebendigen Adventskalender ins Leben rufen“, sagte ASB-Quartiersmanager Julius Lang. Er will mit anderen Kollegen Menschen aus verschiedenen sozialen und kulturellen Gruppen in Wiesdorf zusammenbringen. Da hilft es in der Vorweihnachtszeit ein paar Türen zu öffnen, durch die sonst nicht jeder durchgeht.

Kekse backen und Singen

Vom 1. bis 23. Dezember machen Wiesdorfer Bürger, verschiedene soziale Einrichtungen und andere Akteure mit. Da ist das Café Mittenmang in der Breidenbachstraße, das am Samstag, 16. Dezember, ab 13.30 Uhr mit Kindern und Jugendlichen Weihnachtskekse backen will. Da ist der Leverkusener Hartmut Grams, der am Donnerstag, 7. Dezember, ab 16 Uhr in den Räumen des ASB, Kleine Kirchstraße 1 bis 3, zu einer Bastelaktion aufruft. Da ist der Sozialdienst katholischer Frauen, der am Freitag, 22. Dezember, um 14 Uhr zu seiner Weihnachtsfeier einlädt. Da ist der Männerchor, der am Donnerstag, 14. Dezember, in der Musikschule ein Konzert gibt. Die Uhrzeit steht noch nicht fest. Das ist aber nicht das Einzige, das noch nicht festgezurr ist. „Die Hälfte der Termine sind noch frei“, sagte Lang. Mitmachen kann jeder Wiesdorfer. Es ist egal, ob man eine Geschichte vorlesen möchte, zum Singen einlädt oder mit den Händen kreativ sein will. Die verschiedenen Ideen sind beim ASB willkommen.

„Wiesdorf zeichnet sich dadurch aus, dass er ein von der Altersstruktur her gesehener junger Stadtteil ist“, erläuterte Lang, der gerade erst im Mai in die Stadt gekommen ist. Bunt sei auch die kulturelle Vielfalt. „Das Zusammenleben klappt mal besser und mal weniger gut. Darum haben wir solche Projekte wie den lebendigen Adventskalender ins Leben gerufen“, sagte Lang. Mitmachen könne jeder, ob gläubig oder nicht. „Der ASB ist konfessionsübergreifend“, so Lang. Und Kekse schmeckten ja jedem.

Interessenten für eine Aktion beim lebendigen Adventskalender melden sich bei Quartiersmanager Julius Lang, ☎ 0214/2065785.

j.lang@asb-bergisch-land.de